Kontakt

Diakonie - Jugendhilfe Oberbayern
Schutzstelle für Kinder Zauberwald
Elsässerstraße 30 RGB
81667 München
Tel. +49 (89) 96990600
Fax +49 (89) 96990414

Diakonie
Jugendhilfe
Oberbayern

Schutzstelle für Kinder Zauberwald

Informationen für Eltern und Angehörige

Johanna Schrembs
Dipl. Sozialpädagogin
Bereichsleitung

Dagmar Musialik
Psychologin B.Sc.
Betreuerin

Lisa Straub
Sozialarbeiterin B.A.
Betreuerin

Katharina Heiland
Sozialpädagogin B.A.
Betreuerin

Stefanie Hanka
Psychologin M.Sc.
Betreuerin

Ramona Seemann
Klinische Sozialarbeiterin M.A.
Betreuerin

Max Heil
Dipl. Sozialpädagoge
Betreuer

Jana Stöhr
Psychologin M.Sc.
Betreuerin

Julian Sigloch
Sozialpädagoge B.A.
Betreuer

Jan Gressler
Dipl. Sozialpädagoge
Betreuer

Hannah Gerstl
Psychologin M.Sc.
Psychologischer Fachdienst

Marion Uhlig
DaF Magister
Lehrkraft

Arzttermine und Grundversorgung

Die Gesundheit Ihres Kindes liegt uns selbstverständlich am Herzen. Dennoch möchten wir Sie informieren, dass wir personell nicht in der Lage sind, Arzttermine, die außerhalb der Notfallversorgung liegen, mit Ihrem Kind wahrzunehmen.

Kommunikation

Eine verlässliche Kommunikation ist das A und O einer guten Zusammenarbeit. Im Laufe der Inobhutnahme wird es einige Absprachen und Regelungen gemeinsam mit Ihnen, uns und dem Jugendamt geben. Manche davon sind nicht oder noch nicht spruchreif für Ihr Kind. Dies ist vor allem in Hinblick auf eine mögliche Rückführung oder eine eventuelle stationäre Unterbringung wichtig. Hier möchten wir Sie dringend bitten, sich an Absprachen mit uns und dem Jugendamt zu halten. Es mag schwer sein, doch manche Informationen dürfen erst zum richtigen Zeitpunkt kommuniziert werden, zum Wohl Ihres Kindes. So können eventuell belastende aber auch freudige Nachrichten adäquat vor- und nachbereitet werden.

Der Alltag in der Schutzstelle

Eine wichtige Komponente unserer Arbeit ist der Einsatz einer geregelten Tagesstruktur. Nachdem die Kinder unter der Woche die Schule besucht haben, gibt es gegen 14 Uhr warmes, frisch gekochtes Mittagessen. Nach einer Ruhe - bzw. Spielzeit zur freien Verfügung beginnt um 15 Uhr unsere einstündige Lernzeit. Diese wird von Fachkräften sowie unserer Lehrkraft begleitet. Bis zum Abendessen um 18 Uhr haben die Kinder wieder Zeit für sich oder vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten. Je nach Alter ist unsere Schlafenszeit zwischen 19:30 und 20 Uhr. Samstags ist immer unser Ausflugstag – hierfür können sich die Kinder kleine und große Aktivitäten wünschen, die nach und nach umgesetzt werden. Jeden Sonntag findet bei uns um 17 Uhr ein Gruppenabend statt, der für alle Kinder verpflichtend ist. Hier wird die Woche gemeinsam reflektiert. Wir sprechen über schöne und nicht so schöne Dinge der letzten Tage, über Wünsche und Anliegen sowohl der Kinder, als auch der Betreuer. Dieses Beisammensein stellt ein wichtiges und schönes Ritual für unsere Kinder dar. Ein weiterer bedeutsamer Bestandteil unseres Alltags ist die Arbeit mit einem Belohnungssystem. Hier können sich die Kinder durch gutes Verhalten Sonnen für verschiedene Kategorien des Alltags verdienen und gemeinsam mit den Fachkräften den Verlauf der Woche reflektieren. Sprechen Sie uns gerne für nähere Informationen an – auch Ihr Kind wird sich sicherlich freuen, wenn Sie Interesse an seinem Sonnenblatt zeigen ☺

Telefonzeiten

Entsprechend der Regelung des Umgangs sowie nach der Ruhephase von sieben Tagen, wird ebenfalls in Absprache mit dem Jugendamt und uns als Schutzstelle eine Telefonzeit für Sie und ihr Kind ausgemacht. Unsere Telefonzeiten sind Montag bis Freitag von 16 bis 17:45 Uhr. Jedes Telefonat ist auf eine Dauer von 15 Minuten begrenzt. Ab 18 Uhr nehmen wir keine Anrufe mehr entgegen, da wir dann zu Abend essen. Sie werden zu Beginn der Inobhutnahme Ihre individuellen Tage mit uns und dem Jugendamt vereinbaren. Jede Familie hat in der Regel zwei feste Telefonzeiten. Sollte ein Telefontag aufgrund von Ausflügen oder anderen Terminen nicht möglich sein, wird dieser nicht nachgeholt. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir zudem, außer in dringenden Fällen außerhalb dieser Zeiten, keine Telefonate ermöglichen können. Das Team der Schutzstelle ist jedoch bei jeglichen Anliegen und Fragen 24 Stunden für Sie erreichbar.

Mitbringsel und Geschenke

Gerne dürfen Sie Ihrem Kind ab und an etwas zum Naschen oder Spielzeug mitbringen. Bitte achten Sie jedoch darauf, dass dies in angemessenem Maß geschieht und das Spielzeug altersgerecht ist (keine Waffen!). Sollten Sie Kleidung oder Spielzeug mitbringen, so bitten wir Sie, diese im Vorfeld bereits mit einem wasserfesten Stift mit dem Namen Ihres Kindes zu beschriften. Achten Sie auch darauf, dass Sie alle mitgebrachten Sachen einem Betreuer übergeben oder im Büro abgeben (vor allem wichtig bei Lebensmitteln ☺).

Schweigepflichtsentbindungen

Es mag auf den ersten Blick eine Überwindung für Sie sein, einige Formulare für die Entbindung der Schweigepflicht zu unterschreiben. Dadurch geben Sie allerdings keines Ihrer Rechte als Eltern ab, sondern teilen nur solche mit uns, die für unsere Arbeit wichtig sind. Dies ist ein sehr wichtiger Bestandteil unserer Arbeit und unabdingbar für eine schnelle Hilfe für Sie und Ihr Kind. Konkret geht es darum, dass wir zum einen Kontakt mit allen wichtigen Institutionen aufnehmen dürfen (Schule, Ärzte), aber auch um ganz „banale“ Alltagsdinge, wie Schwimmen, Haareschneiden oder die medizinische Basisversorgung mit rezeptfreien Arzneien. Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit!

Liebe Eltern, liebe Angehörige,

mit diesem Flyer möchten wir Ihnen sowohl uns als Team, als auch die wichtigsten Hinweise und Informationen für die kommenden Wochen vorstellen. Für uns stellt eine zuverlässige und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern einen wichtigen Baustein für das Wohl Ihres Kindes und unsere Arbeit dafür dar. Um einen möglichst reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, haben wir nachfolgend die wichtigsten Regeln für Sie zusammengestellt.

Umgang

An erster Stelle steht für uns, dass es Ihrem Kind bei uns gut geht. Daher haben wir die Regel, dass innerhalb der ersten sieben Tage nach der Inobhutnahme kein Kontakt (weder telefonisch noch persönlich) zur Familie stattfindet. Dies gibt den Kindern die Chance, in Ruhe anzukommen sowie dem gesamten Hilfesystem die Zeit, alle relevanten Dinge rund um die Inobhutnahme zu sortieren und im Interesse aller Parteien Entscheidungen zu treffen. In der Kontaktpause haben Sie jedoch selbstverständlich die Möglichkeit, sich jederzeit telefonisch mit den Fachkräften unserer Schutzstelle auszutauschen. Sobald diese Ruhephase vorbei ist, dürfen Sie ihr Kind gerne in Absprache mit uns sowie dem Jugendamt besuchen. In Abstimmung auf ihre individuelle Familiensituation finden Umgänge in einem geeigneten Rahmen statt, zum Beispiel bei uns oder im Jugendamt. In der Schutzstelle Zauberwald ist der **Sonntag** unser Besuchstag, da wir samstags in der Regel Ausflüge mit der Gruppe machen. Spätester Rückkehrzeitraum ist am Sonntag um 16:30 Uhr, da wir um 17 Uhr mit unserem Gruppenabend beginnen. Wir bitten Sie, jeden Umgang mit angemessener Vorlaufzeit telefonisch oder persönlich mit uns abzusprechen und nicht nur mit ihrem Kind. Hierbei sind die abgemachten Zeiten und auch die Dauer des Umgangs verpflichtend. Übernachtungen sind im Verlauf der Inobhutnahme in der Regel nicht vorgesehen.

Bitte beachten Sie außerdem, dass wir als Schutzstelle nicht hauptverantwortlich für die Zeiten sowie die Dauer des Umgangs sind. Diese erfolgen immer abgestimmt auf Ihre individuelle Familiensituation, in Absprache mit dem Jugendamt sowie gegebenenfalls dem Vormund Ihres Kindes. Sollten Sie Änderungswünsche haben, so muss dies in jedem Fall mit allen genannten Beteiligten besprochen werden.